

Wasserforum 2010

Umsetzung des Maßnahmenprogramms
zur Wasserrahmenrichtlinie

Modifizierte Gewässerschau und Wehrsprengung
am Kerkerbach in Runkel

Frank Zell und Sara Storch



Landkreis Limburg-Weilburg

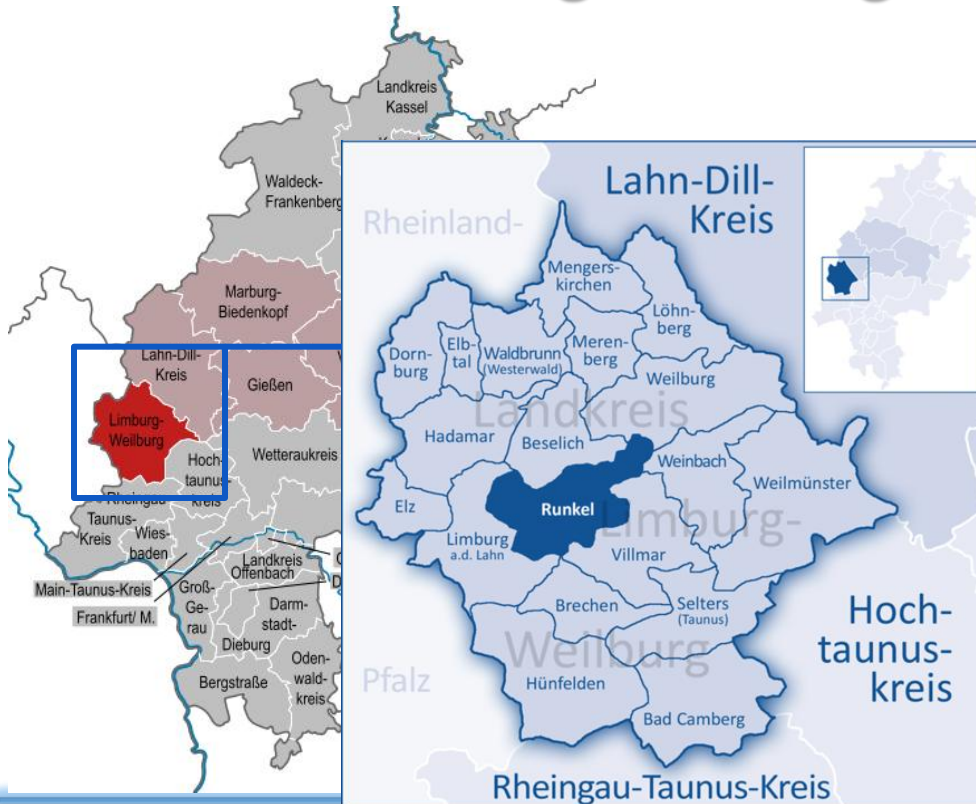
Fachdienst Wasser-, Boden- und Immissionsschutz

Inhalt

1. Ausgangssituation Kerkerbach
2. Modifizierte Gewässerschau am Kerkerbach
3. Wehrsperrung



Landkreis Limburg-Weilburg



Umsetzungskonzept WRRL im Landkreis Limburg-Weilburg

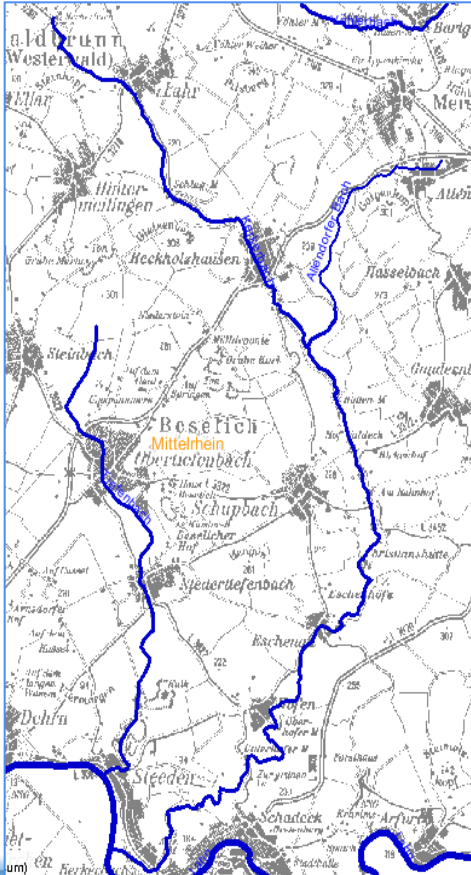
Arbeitsschwerpunkte bis 2015:

- Herstellen der linearen Durchgängigkeit
- Bereitstellen von Gewässerentwicklungsflächen

Interne Struktur zur Umsetzung:

- Zuordnung von 2 Mitarbeitern zum „Projekt WRRL“
- Bildung einer AG „WRRL“ auf Ebene der Kreisverwaltung





Kerkerbach

Gewässer II. Ordnung

EU-Wasserrahmenrichtlinien-Gewässer

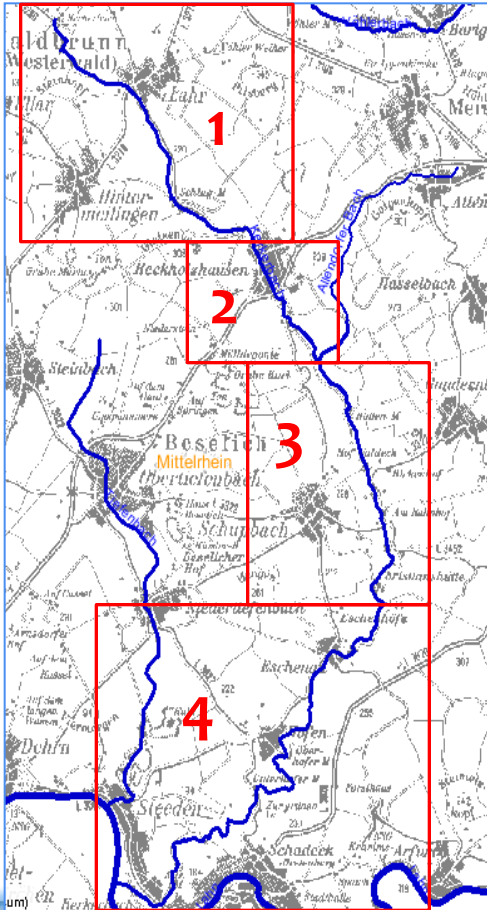
Gesamteinzugsgebiet: ca. 70 km²

Fließlänge: ca. 20 km

Wanderhindernisse: 39

Fischregionen: Obere Forellenregion
Untere Forellenregion
Äschenregion





UWB - Bearbeitungsabschnitte Kerkerbach

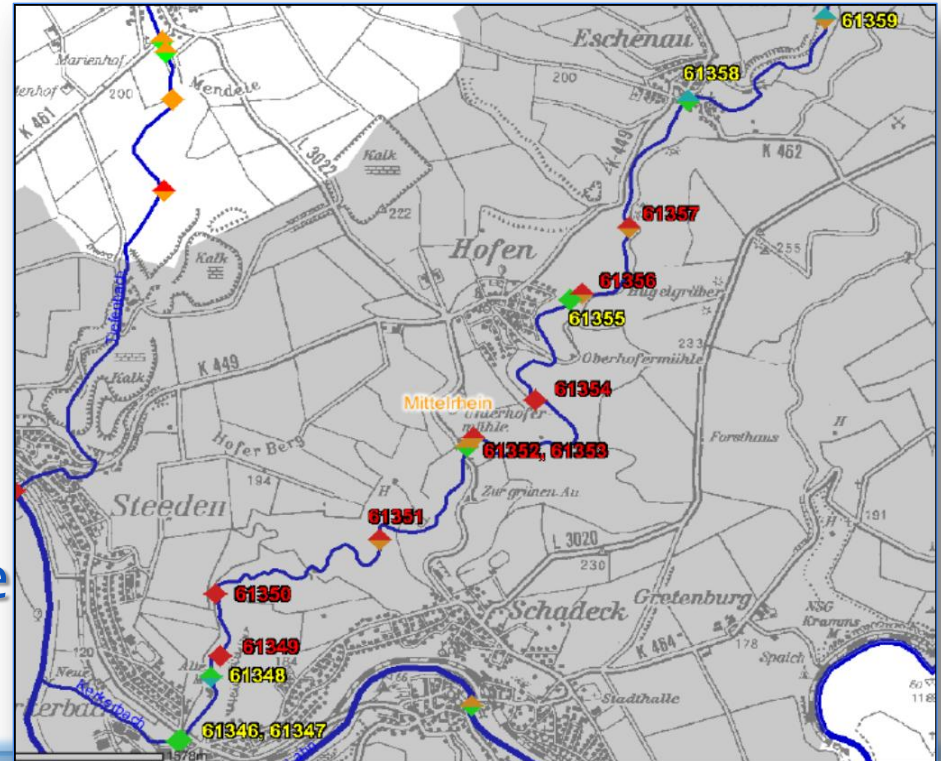
1. Quellbereich bis zur verrohrten Ortslage Heckholzhausen
2. Umfeld B49 mit diversen Kompensationsmaßnahmen
3. Flurbereinigungsgebiet Kerkerbach I
4. Stadtgebiet Runkel (bis zur Mündung in die Lahn)



Maßnahmenprogramm/ Wanderhindernisse

Kerkerbach- Runkel

- M1 Flächenbereitstellung
- M2 Gewässerentwicklung
- M3 (8 Einzelverortungen)
- 6 zusätzliche Wanderhindernisse



Kerkerbach – Strukturelle Defizite

- Abflussregulierung durch zahlreiche Wiesen- und Mühlwehre
- Starke Verschlammung der Sohle in Rückstaubereichen
- Geringe Profilvarianz („grüne Verrohrung“, landwirtschaftliche Nutzung)



Modifizierte Gewässerschau

Instrument zur Erarbeitung eines konkreten Maßnahmenplans

Vorbereitung

- Festlegung des zu schauenden Gewässerabschnittes
(Bearbeitungsabschnitt 4)
- „Vorab-Begehung“ durch die UWB
(Ideensammlung, Problemlösungen)
- Festlegung der einzuladenden Beteiligten
- Terminkoordinierung
- Zusammenstellen von Infomaterial für die Beteiligten
- Einladen der Beteiligten

Beteiligte:

- Bauamt Stadt Runkel/Planungsbüro
- OWB RP Gießen
- ONB RP Gießen
- Kreisverwaltung Limburg-Weilburg:
 - UWB
 - UNB
 - FD Landentwicklung
 - Untere Fischereibehörde



Modifizierte Gewässerschau

29.04.2010

Ablauf

Vorgespräch im Rathaus der Stadt Runkel
(ca. 30 Minuten)

- Einführende Präsentation
- Zielvorgabe
- Vortrag der Beteiligten zu den vorliegenden fachlichen Erkenntnissen



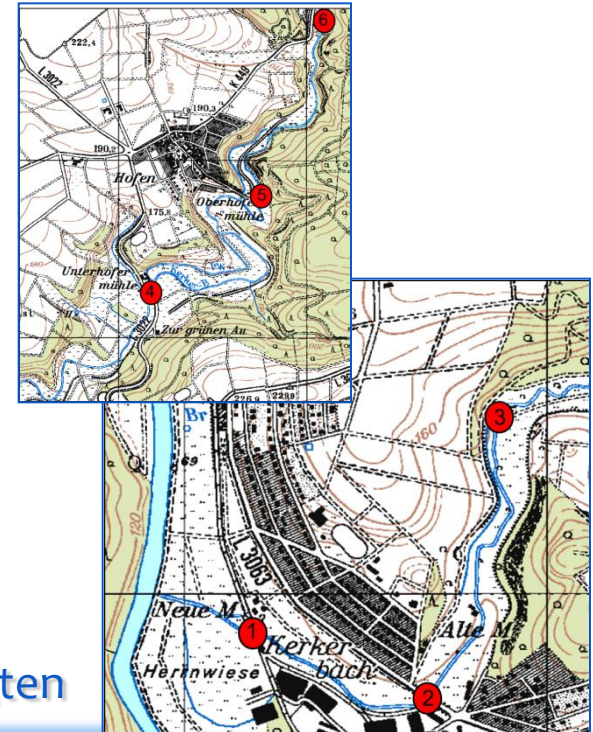
Modifizierte Gewässerschau

29.04.2010

Ablauf

Gewässerbegehung

- Begehung in Teilabschnitten
- Maßnahmenabstimmung an den Haltepunkten
 - Zusammenfassung der Erkenntnisse
 - Vortrag Maßnahmenvorschläge
 - Fachliche Einzelbewertungen
 - Klärung erforderlicher Zulassungen
 - Protokollierung der Stellungnahmen aller Beteiligten



Modifizierte Gewässerschau

Protokoll Einführungsgespräch



Protokoll		
zur modifizierten Gewässerschau des Kerkerbaches am 29.04.2010		
Einführungsgespräch		
Einführungsgespräch am 29.04.2010 (09:00 Uhr - 09:30 Uhr) im Rathaus Runkel	Teilnehmer: Herr Kremer Frau Müller, Frau Parsch Herr Baier Herr Rudolph Herr Klein Herr Zettl Herr Diederichs Herr Feikus, Herr Zell	Stadtbauamt Runkel RP Gießen, Obere Wasserbehörde RP Gießen, Obere Naturschutzbehörde KA Limburg-Weilburg, Untere Naturschutzbehörde Sachverständiger für die Untere Fischereibehörde Planungsbüro Zettl im Auftrag der Stadt Runkel KA Limburg-Weilburg, FD Landwirtschaft KA Limburg-Weilburg, Untere Wasserbehörde
Gesprächsgrundlage:	Einführende Präsentation zur Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie am Kerkerbach im Stadtgebiet Runkel	
Grundsätzliche Hinweise der Teilnehmer zum betrachteten Gewässerabschnitt		
FFH-Gebiet:	Der betrachtete Gewässerabschnitt liegt innerhalb des FFH-Gebietes "Lahntal und seine Hänge" Allein bereits auf Grund seiner Größe handelt es sich um ein vielschichtiges FFH-Gebiet mit 2 bedeutenden Lebensraumtypen: 1. das jeweils betroffene Fließgewässer und 2. Erlen-Eschen-Auwaldbereiche. Der Kerkerbach weist derzeit keine besonders zu schützenden Fischpopulationen, wie z.B. Groppe oder Bachneunauge auf. Die Maßnahmenplanung für das FFH-Gebiet ist derzeit in Vorbereitung. Seitens des RP Gießen wurde der FD Landwirtschaft beim KA Limburg-Weilburg (Bearbeiter Herr Diederichs) hiermit betraut. Zielsetzung ist die Förderung der natürlichen Entwicklung. Eine parallele, abgestimmte Bearbeitung FFH-Gebiet / Umsetzung WRRL ist denkbar.	
Fischerei:	Der Kerkerbach weist Bestände von Gründling, Elritze und Forelle auf. Die Fischbestände wurden in der Vergangenheit durch Einleitungen stark geschädigt. Der Kerkerbach wird im Stadtgebiet Runkel als nicht naturnah eingestuft. Die Gewässersohle ist überwiegend stark verschlammte. Seitens der Hegegemeinschaft ist ein Hegeplan aufzustellen, der den Vorgaben des Maßnahmenplans zum FFH-Gebiet nicht widersprechen darf. Frau Müller liegen die aktuellen Monitoringsergebnisse zur Fischsituation des Kerkerbaches vor. Diese bestätigen u.a. auch die starke Verschlammung der Gewässersohle. Herr Klein schlägt die Ansiedlung autochtoner Bestände anderer Fließgewässer am Kerkerbach vor.	
Landwirtschaft:	Im betrachteten Gewässerabschnitt wird die Bewirtschaftung von 13ha landwirtschaftlicher Flächen gemäß HIAP mit der Zielsetzung "Extensivierung von Flächen" gefördert.	
Ergänzende Bemerkungen:		



Modifizierte Gewässerschau



Protokoll Gewässerbegehung

lfd. Nr.	Bilddokumentation vom 29.04.2010	Teilschnitt der Begehung	Objekt-Nr.	Maßnahme	Maßnahmen-gruppe *)	Bewertung durch Fachbehörden	erforderliche Zulassungen	Verantwortlicher	Bemerkungen
11		2		Ausweisung und Erwerb eines 10m breiten Uferstrandstreifen im Bereich der rechtsseitigen Ackerflächen von der L 3063 bis ca. 150m unterhalb (Ende der Ackerfläche)	M 1	Zustimmung aller Teilnehmer	Gewässerunterhaltung	Stadt Runkel	Die Flächenbereitstellung schafft u.a. die Voraussetzungen für eine rechtsseitige Aufweitung des Gewässerbettes, das hier sehr stark eingetieft ist.
12		2		In Höhe des NETTO-Marktes augenscheinlich funktionslose Löschwasserentnahmestelle soweit möglich vollständig zurückbauen. Betonverankerung auf Böschungsoberkante bereits deutlich unterspült.		Zustimmung aller Teilnehmer	Gewässerunterhaltung / Wasseraufsicht	Stadt Runkel / UWB / Eigentümer	Lt. H. Kremer wurde inzwischen in der Straße eine größere Wasserleitung verlegt. Ev. kann auf die Löschwasserentnahmestelle verzichtet werden (Abstimmung mit Stadtbrandinspektor) Andernfalls ist Entnahmeanlage zu sichern und wiederherzustellen. Wasserrecht überprüfen.
								Stadt Runkel	Bei der Ausführung UWB beteiligen. Ggf. muss die Gewässersohle des unterliegenden Kolkes durch zusätzliches Material in einem 2. Schritt angehoben werden
								Stadt Runkel / SV Illenburg / WB	Das Wanderhindernis ist insgesamt als unpassierbar einzustufen
15		3		Unmittelbar oberhalb der Sohlbefestigung der Straßenbrücke Einleiterrohr der nahegelegenen Entlastungsanlage nahezu vollständig verschlamm. Reinigung i. R. EKVO erforderlich		Zustimmung aller Teilnehmer	Gewässerunterhaltung	AV Runkel-Villmar	

Künftige Formulierung

Zulassungsfreie Gewässerentwicklung
Gewässerunterhaltung
Genehmigungsbedürftige Maßnahme



Modifizierte Gewässerschau

Nachbereitung

Übersendung der Protokolle an alle Beteiligten

Unterbreiten konkreter Vorschläge zur weiteren Vorgehensweise:

- Kostenschätzung
- Fördermöglichkeiten
- ergänzende Abstimmungsgespräche
- Vorstellung der Erkenntnisse in den kommunalen Gremien durch die UWB



Modifizierte Gewässerschau

Was ist zu beachten?

- Ziele der Schau vorab definieren
- Beteiligtenkreis in Abhängigkeit von Zielen und örtlichen Gegebenheiten auswählen
- Möglichst viele Informationen bereits im Vorfeld an alle Beteiligten geben
- Beteiligte zur aktiven Mitarbeit auffordern
- Bei der Gewässerschau jeden Beteiligten einbinden
- Zeitbedarf richtig einschätzen
- Begehung nur in vegetationslosen Zeiten
- Modifizierte Gewässerschauen in erster Linie dort vorsehen, wo zulassungsfreie Gewässerentwicklungsmaßnahmen möglich erscheinen





Wehrsprengung am Tag der Umwelt

05.06.2010



Wehrsprennung

Vorbereitung

- März 2010:
- Erste Abstimmungen UWB und Stadt Runkel
 - Terminabsprache mit THW Hofheim & Limburg und Sprengmeister (MTK)
- April 2010:
- Abstimmungen mit:
 - UNB, ONB, Untere & Obere Fischereibehörde, ALR, OWB, HMUELV
 - SÜWAG und Telekom
 - Kreisbrandinspektor und Freiwillige Feuerwehren Runkel
 - Ortslandwirt Runkel und betroffene Anlieger
 - Fischereiberechtigte
 - Modifizierte Gewässerschau
- Mai 2010:
- Abstimmung: Zeitlicher Ablauf der Sprengung inkl. Verpflegung
 - Probebohrung
 - Sponsorsuche
 - Presseinfo
 - Organisation Videodreh



Wehrsperrung

Flyer

Grunddaten

Kerkerbach

- Gewässer II. Ordnung
- EU-Wasserrahmenrichtlinien-Gewässer
- Gesamteinzugsgebiet: ca. 70 km²
- Fließlänge: ca. 20 km
- Wanderhindernisse: 14 (Stadt Runkel)

Wiesenwehr

- gestücktes Steinwehr
- Wasserspiegeldifferenz: 1,5 Meter
- Breite Wehrkrone 4 Meter
- diente ursprünglich zur Bewässerung der angrenzenden Wiesengrundstücke
- Löschung des Wiesenbewässerungsrecht im Jahr 1971
- Passierbarkeit für Fische und Makrozoobenthos:
aufwärts: unpassierbar
abwärts: weitgehend unpassierbar

Warum Wehrsperrung?

- ◆ Herstellung der linearen Durchgängigkeit für Fische und aquatische Kleinstlebewesen im Kerkerbach
- ◆ Weiterentwicklung des Kerkerbaches zu einem naturnahen Gewässer
- ◆ Einzelmaßnahme zur Erreichung des guten ökologischen und guten chemischen Zustandes des Kerkerbaches bis 2015 gemäß EU-Wasserrahmenrichtlinie
- ◆ Die Sperrung des Wehres ist mit ca. 1.500 € die kostengünstigste Alternative im Vergleich zu einem Umbau des Wehres in eine Raue Gleite oder dem Bau eines Umgebungsgerinnes

Zeitlicher Ablauf

- | | |
|-----------------|--|
| 8.00 Uhr | Eintreffen der Einsatzkräfte des THW (Herstellen der Bohrlöcher am Wehrkörper, Vorbereitung der Sperrung) |
| 11.00 Uhr | Eintreffen der Einsatzkräfte der Feuerwehren und des Malteser Hilfsdienstes |
| 13.00–13.30 Uhr | Besichtigung des Wehres, Erläuterungen zur Sperrung durch Pyrotechniker MTK / THW, anschließend Pressegespräch mit Herrn Itd. Ministerialrat Dr. Stephan von Keitz (HMUELV), Herrn 1. Kreisbeigeordneten Helmut Jung (LK Limburg-Weilburg) sowie Herrn Bgm. Bender (Stadt Runkel)
Treffpunkt:
Heerstraße 19 (Zeit) |
| 14.30–15.30 Uhr | Sperrung des Wehres innerhalb dieses Zeitkorridores (Beobachten der Sperrung nur aus einem Sicherheitsabstand von 500 Metern möglich!) |
| nach Sperrung | Möglichkeit zur Besichtigung der Örtlichkeit |



Wehrsperrung

Gewässerstrukturgüteinformationssystem GESIS			
Informationen zum Wanderhindernis			
			
Basisdaten			
Objektname	Wehr 5, Kerkerbach	Erfassungsdatum	20.06.2007
Objektnummer	61351		
Koordinaten	3439718.0, 5586791.0		
Gewässer	Kerkerbach	TK 25	5514
Gewässerkennziffer	25872	Gemarkung	Schadeck
Gewässerabschnittsnummer	25872_ab_32	Gemeinde	Runkel
Wasserkörper	DEHE_25872.1	Kreis	Landkreis Limburg-Weilburg
WRRL-Gewässer	1	Gebietskennzahl	258729000
Hauptinformationen			
LAWA-Index	sehr hoher Absturz	Bauart	Setzsteinbauwerk
Bauwerkstyp	Wehr, fest	weitere Bauart	-
Betriebsaspekte	-	weitere Bauart	-
zusätzliche Betriebsaspekte	-	Nutzung	nein
zusätzliche Betriebsaspekte	-	Ausleitungstrecke	nein
Funktion	Unbekannt	FAA im Hauptgewässer	nein
Bemerkung zur Funktion	unbekannt	Status	in Betrieb
		Baulicher Zustand	intakt / wirksam

Druckdatum: 16.03.2010 Seite 1 von 2 © Hessisches Ministerium für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz, 2006

Kerkerbach

61351

Wehr, fest

Wasserspiegeldifferenz:
1,5 Meter

Gesamtpassierbarkeit
aufwärts:
unpassierbar

abwärts:
weitgehend unpassierbar

Wiesenbewässerungsrecht
1971 erloschen

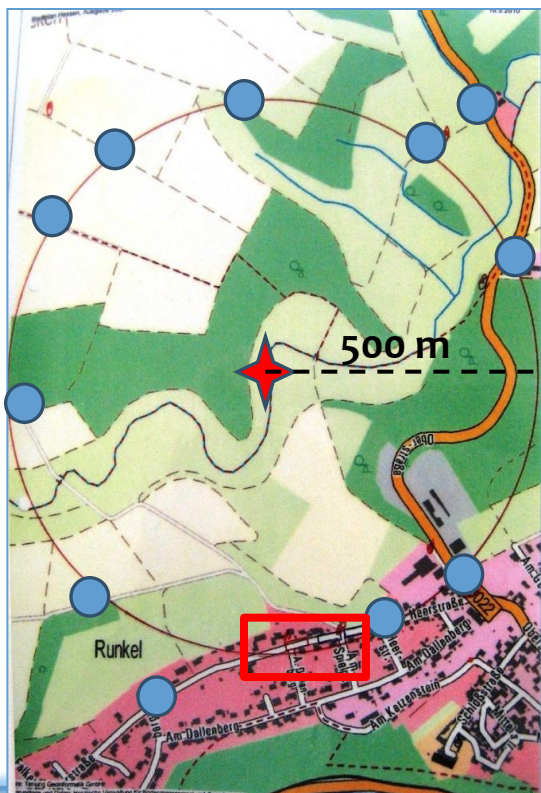



20.06.2007

© Hessisches Ministerium für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz, 2006



Wehrsperrung



Sicherheitsradius



Wehrsprennung



Wehrsprengung



vor der Sprengung



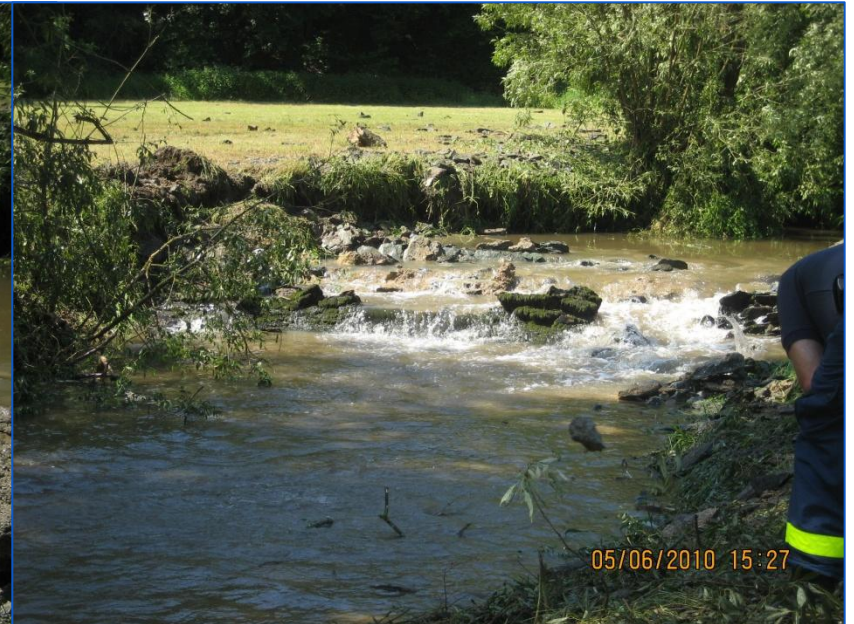
Wehrsprengung



Sprengung



Wehrsprengung



30 Minuten nach der Sprengung



Wehrsprengung



2 Wochen nach der Sprengung



Wehrsprennung



Rückstau vor der Sprengung
(Länge ca. 200 Meter)



Wehrsprengung



30 Minuten nach der Sprengung



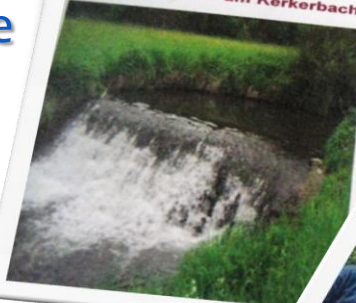
2 Wochen nach der Sprengung



Wehrsprennung

Presse

31.05.2010
Tag der Umwelt Motto 2010: Leben ist Vielfalt
Ein Wiesenwehr am Kerkerbach wird gesprengt



In Runkel - S Kerkerbach der Spreng und aquat wiederher natural Spreng kosten Umbr Bau

Runkel - und der Kerkerbach das Wiesenwehr ist frei

Am Tag der Umwelt sprengen Pyrotechniker das Wiesenwehr in Schadeck

Von Eric Reichen

Runkel/Lieburg-Weilburg. Weil der Kerkerbach in Schadeck ein Wiesenwehr hat, das seit Jahren nicht mehr instandgehalten wird, ist die Sprengung dieses Wehres am Samstag, dem 31. Mai, im Rahmen des Tag der Umwelt in Schadeck geplant. Die Sprengung wird um 14.30 Uhr beginnen und bis 15.30 Uhr dauern. Die Wehrkörper werden durch Sprengung zerstört. Die Sprengung wird durch die Pyrotechniker der Unteren Katastrophenschutzbehörde des Main-Taunus-Kreises durchgeführt. Die Wehrkörper werden durch Sprengung zerstört. Die Sprengung wird durch die Pyrotechniker der Unteren Katastrophenschutzbehörde des Main-Taunus-Kreises durchgeführt. Die Wehrkörper werden durch Sprengung zerstört.



Die Sprengstoffexplosion löst die Sprengung des Wehres am Kerkerbach ganz Arbeit.

04.06.2010, 16:58 Uhr
Wiesenwehr am Kerkerbach wird heute gesprengt

Bevölkerung kann in einem Abstand von etwa 500 Metern zuschauen / THW, Feuerweh und Malteser sind im Einsatz

Runkel-Schadeck (red). Am Kerkerbach in Schadeck wird am heutigen Samstag, voraussichtlich in einem Abstand von etwa 500 Metern beobachtet.

Die Sprengung beginnt heute um 14 Uhr. Einsatzkräfte des Technischen Hilfswesens (THW) und der Feuerweh sind am Wehrkörper her und weitere Vorbereitungen treffen. Auch die Feuerweh sind heute für die Sprengung im Einsatz. Zwischen 13 und 13.30 Uhr werden die Wehrkörper zerstört. Die Sprengung wird durch die Pyrotechniker der Unteren Katastrophenschutzbehörde des Main-Taunus-Kreises und des THW durchgeführt. Die Wehrkörper werden durch Sprengung zerstört. Die Sprengung wird durch die Pyrotechniker der Unteren Katastrophenschutzbehörde des Main-Taunus-Kreises durchgeführt. Die Wehrkörper werden durch Sprengung zerstört.

17.06.2010
Explosion hilft Fischen



Helfer des THW bereiten die Sprengung des Wehres vor. Foto: Klöppel

Deshalb musste es weg und wurde von Sprengexperten gesprengt. «Jmweht», einfach weggesprengt.

Die Rückel Wochenende aus Hofheim sprengt Wiesenwehr und beseitigt Hindernis für Fische.

Runkel-Schadeck. «Aufwärts unpassierbar», lautete das vernichtende Urteil der Sprengexperten aus Hofheim am Samstag. Weilburg über ein Wiesenwehr des Kerkerbachs. Die Sprengung wird durch die Pyrotechniker der Unteren Katastrophenschutzbehörde des Main-Taunus-Kreises durchgeführt. Die Wehrkörper werden durch Sprengung zerstört.

06.2010
Wiesenwehr am Kerkerbach wird heute gesprengt
- Zur Listenauswahl

Schadeck. Heute wird ein Wiesenwehr am Kerkerbach in Schadeck gesprengt. Fische und Kleinstlebewesen sollen so im Wehrbereich geschützt werden. Die Sprengung wird durch die Pyrotechniker der Unteren Katastrophenschutzbehörde des Main-Taunus-Kreises durchgeführt. Die Wehrkörper werden durch Sprengung zerstört.

Die Sprengung findet anlässlich des weltweiten Tages der Umw statt. Mit der Sprengung soll der Kerkerbach zu einem natürlichen Gewässer entwickelt werden. Die Sprengung wird durch die Pyrotechniker der Unteren Katastrophenschutzbehörde des Main-Taunus-Kreises durchgeführt. Die Wehrkörper werden durch Sprengung zerstört. Die Sprengung wird durch die Pyrotechniker der Unteren Katastrophenschutzbehörde des Main-Taunus-Kreises durchgeführt. Die Wehrkörper werden durch Sprengung zerstört.



*Vielen Dank
für Ihre
Aufmerksamkeit!*



Modifizierte Gewässerschau und Wehrsprennung am Kerkerbach in Runkel

Abbildungsnachweis:

- Folie 3: http://de.wikipedia.org/wiki/Datei:Hesse_LM.svg,
http://de.wikipedia.org/wiki/Datei:Limburg-Weilburg_Runkel.png,
<http://wrrl.hessen.de/viewer.htm>
- Folie 5: <http://wrrl.hessen.de/viewer.htm>
- Folie 6: <http://wrrl.hessen.de/viewer.htm>
- Folie 7: <http://wrrl.hessen.de/viewer.htm>
- Folie 8: Fotos: UWB
- Folie 10: <http://de.wikipedia.org/wiki/Runkel>
- Folie 11: Copyright © Hessisches Landesvermessungsamt, 2000, verändert durch UWB
- Folie 16: <http://www.mittelhessen.de>
- Folie 19: Foto: UWB
- Folie 21: Stadtplan Stadt Runkel, Foto: UWB
- Folie 22: Foto: UWB
- Folie 23: Film: Alexander Zels
- Folie 24: Fotos: UWB
- Folie 25: <http://www.mittelhessen.de>, UWB
- Folie 26: Fotos: UWB
- Folie 27: Foto: UWB
- Folie 28: Fotos: UWB
- Folie 29: Fotos: UWB
- Folie 30: Nassauische Neue Presse, Weilburger Tageblatt, <http://www.oberlahn.de>

